

Die SPD als Begründer und Verteidiger der Weimarer Republik (1918/19–1933)

Vor hundert Jahren, im September 1925, gab sich die SPD in Heidelberg ein neues Programm, in dem sie als Novum „die Bildung der Vereinigten Staaten von Europa“ forderte.

Damit bewies sie Weitblick in unsicherer Zeit, in der Mitte der Weimarer Republik, die wesentlich von ihr 1918/19 begründet und am entschiedensten verteidigt wurde. Dabei stellte die Partei nur drei der zwölf Reichskanzler und musste oftmals aus der Opposition heraus Minderheitsregierungen stützen.

Der Kurs befasst sich mit der Rolle der SPD in der ersten deutschen Demokratie, die von den Verfassungsfeinden 1933 an Hitler ausgeliefert wurde.

Mit: Prof. Dr. Walter Mühlhausen

Ansprechbar: Klaus Tovar, Leiter der SPD Parteischule
SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus, parteischule@spd.de